

Erläuterungen zum Ausfüllen der Preisblätter und des Qualitätskonzepts

Die Ausfüllhilfe ist anhand der folgenden Beschreibung anzuwenden, wobei lediglich in den grau hinterlegten Feldern Angaben des Bieters vorgenommen werden müssen. Sämtliche weiteren Angaben sind vorgegeben oder werden automatisch errechnet. Aus diesem Grund wurden die Tabellenblätter geschützt, um Veränderungen auszuschließen. So lange die Tabellen nicht vollständig ausgefüllt sind, ergeben einige Werte den Wert „#nv“ oder „FALSCH“. Sobald die Tabellen vollständig ausgefüllt wurden, werden korrekte Werte ausgegeben.

1. Auf dem Tabellenblatt „Preisblatt“ sind die Angebote für die verschiedenen Entfernungsbereiche einzutragen. Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben. Bei der Kalkulation der Preise sind die Vorgaben der Leistungsbeschreibung und des Beförderungsvertrages zwingend zu beachten.

Es müssen **alle** Entfernungsbereiche (a bis g) ausgefüllt werden und nicht nur die Entfernungsbereiche, die sich aufgrund der aktuellen Adressliste ergeben! Sind nicht alle Entfernungsbereiche der entsprechenden Fahrzeugklasse ausgefüllt, kann das Angebot nicht gewertet werden!

Die Frage, ob die Umsatzsteuer in Rechnung gestellt wird, richtet sich danach, ob der Bieter zur Berechnung der Umsatzsteuer verpflichtet ist oder ob Umsatzsteuerfreiheit besteht. Dem entsprechend können lediglich mittels Auswahlmeneü die Antworten „ja“ und „nein“ gegeben werden.

Als letzte Angabe **muss der Netto-Stundensatz für eine allgemein qualifizierte und eine spezialisierte Begleitperson angegeben werden**. Auf die Angabe für eine medizinische Begleitperson kann verzichtet werden, da der Einsatz einer medizinischen Begleitperson nicht wahrscheinlich ist. Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben.

2. Auf dem folgenden Tabellenblatt („SP 1“) bzw. bei mehreren Linien pro Los auf den nachfolgenden Tabellenblättern („SP 1“, „SP 2“...) sind die Adressen der zu befördernden Personen, die entsprechend der anonymisierten Personenliste befördert werden sollen, und die Reihenfolge der Beförderung bereits vorgeben – diese Vorgabe stellt den vorläufigen Streckenplan für die Hinfahrt dar, die Rückfahrt erfolgt grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge. **Hier ist der Fahrzeug-Standort anzugeben**, da dieser zur Berechnung der Begleitzeit von gegebenenfalls notwendigen Begleitpersonen erforderlich ist.

Die Kilometer für die Besetzt-Strecke pro Tag (hin und zurück) sind unter diesem vorläufigen Streckenplan bereits vorgegeben.

Direkt darunter **ist vom Bieter die Begleitzeit pro Tag (hin und zurück)** unter zugrunde Legung der eingetragenen Fahrzeugstandorte **in Minuten einzutragen**. Bei dieser Angabe sind **alle Ein- und Ausstiegszeiten** der zu befördernden Schüler bzw. Kinder **pro Tag (hin und zurück) miteinzukalkulieren**.

Die „Berechnung der Streckenvergütung“ erfolgt automatisch anhand der bisherigen Angaben der Kilometerpreise für die Entfernungsbereiche und der angegebenen Begleitzeit pro Tag (hin und zurück). Dabei wird automatisch berücksichtigt, ob Umsatzsteuer anfällt, bzw. dass der verminderte Umsatzsteuersatz von 7 % lediglich für einfache Fahrten bis 50 km einschlägig ist. Die „Berechnung Vergütung für die Begleitperson“ erfolgt automatisch anhand der bisherigen Angaben für die Stundensätze der Begleitpersonen und der Begleitzeit pro Tag (hin und zurück), wobei automatisch der Stundensatz für die nach vorläufigem Streckenplan voraussichtlich benötigte Begleitperson (allgemein qualifizierte bzw. spezialisierte) herangezogen wird.

3. Auf dem Tabellenblatt „Wertung Preis“ erfolgt die Gewichtung des Angebotspreises. Der zu wertende kalkulatorische Gesamtpreis errechnet sich anteilig aus der **Gesamttagesvergütung** des Streckenplans und aus dem **Gesamtdurchschnittspreis** (die entsprechende prozentuale Gewichtung ist bei „Wertung Preis“ im Preisblatt angegeben).

3.1. Unter Buchst. a „**Gesamttagesvergütung**“ wird die Tagesvergütung sowie die Tagesgesamstrecke des Tabellenblattes „Streckenplan“ (bei mehreren Streckenplänen die jeweiligen Tabellenblätter) automatisch nochmals aufgeführt.

3.2. Unter Buchst. b wird der **Gesamtdurchschnittspreis** gebildet. Hierzu werden sämtliche Kilometerpreise aus dem Schritt 1 addiert und durch die Anzahl der einzelnen Preisangaben (7) geteilt. Dieser Durchschnittspreis multipliziert mit der unter Schritt 3.1. ermittelten Tagesgesamstrecke ergibt den durchschnittlichen Tagesgesamtpreis.

3.3. Die Ergebnisse der Ziffern 3.1. und 3.2. werden wie beschrieben gewichtet und ergeben **in der jeweils letzten Zeile des Tabellenblattes „Wertung Preis“ den zu wertenden kalkulatorischen Gesamtpreis pro Tag. Dieser Preis muss händisch ins Leistungsverzeichnis mit Umsatzsteuer = 0 eingetragen werden.** Der Betrag wird mit den der Ausschreibung zugrunde gelegten Beförderungstagen multipliziert und es errechnet sich ein Gesamtbetrag für die jeweiligen Beförderungstage. **Dieser automatisch errechnete Betrag muss händisch in das Angebotsformular des E-Vergabesystems (KommEU(D)Ang) übertragen werden.**

4. Dem Tabellenblatt „Qualitätskonzept“ liegt ein vom Auftraggeber entwickelter Anforderungskatalog zu Grunde, nach dem Qualitätsmerkmale im Rahmen der Ausschreibung bewertet werden können. Entsprechend zutreffende Antworten sind mit der Angabe „X“ zu beantworten. Bei unzutreffenden Antworten sind keine Angaben zu machen (das Kästchen bleibt leer). Entsprechend der Vorgaben gibt es für die Angabe „X“ Punkte in unterschiedlicher Höhe. Anhand der Angaben werden die jeweiligen Punkte automatisch errechnet und in der Summe dargestellt.